

Hilfe durch Dialog: 5-Punkte-Plan für ein besseres Jedmayer-Grätzl!

Das Tageszentrum Jedmayer in Wien unterstützt suchtkranke Menschen und fordert zugleich Verbesserungen für Anwohner.



Laimgrubengasse 10, 1060 Wien, Österreich - In der Wiener Gumpendorfer Straße sorgt das Tageszentrum Jedmayer für Aufregung. Diese Institution, die sich um suchtkranke Menschen kümmert, hat zwar eine zentrale Funktion, jedoch leiden die Anwohner unter zunehmenden Problemen wie Verschmutzungen und Unsicherheiten in der Umgebung. Paul Stein, der stellvertretende Bezirksvorsteher, betont die Notwendigkeit eines Dialogs zwischen den betroffenen Anwohnern und den Suchthilfeeinrichtungen, um effektive Entlastungsmaßnahmen umzusetzen. Obgleich die Suchthilfe dringend benötigt wird, ist es entscheidend, die Lebensqualität für die Nachbarschaft zu verbessern. Laut dem 5-Punkte-Paket der Grünen Mariahilf sind konkrete Maßnahmen wie der Ausbau

von öffentlichen Toiletten und die Einführung moderner Zugangssysteme geplant, um sowohl die Privatsphäre als auch die Sicherheit der Anwohner zu fördern, so berichtete **OTS**.

Eingeschränkte öffentliche Ordnung

Das Jedmayer, direkt an der U6-Station Gumpendorfer Straße gelegen, wird von täglich etwa 500 bis 700 Personen frequentiert. Diese hohe Besucheranzahl führt zu einem gravierenden Anstieg von sichtbaren Konflikten und Verunreinigungen in der Nachbarschaft. Trotz der Wichtigkeit der Einrichtung für die soziale Unterstützung und Suchtprävention, sind die Herausforderungen nicht zu ignorieren, da Anwohner über ein zunehmendes Gefühl der Unsicherheit klagen. Die Wiener Suchthilfe bemüht sich, die Situation durch ein engagiertes Team von Sozialarbeitern und eine 24-Stunden-Hotline für Anwohner zu verbessern, jedoch bleibt die Auslastung der Einrichtung ein kritisches Thema, wie **VICE** berichtet.

Gumpendorf, als eine der ältesten Vorstadtsiedlungen Wiens, ist bekannt für seinen dörflichen Charme und eine reiche, oft tragische Geschichte. Dennoch ist der Stadtteil mittlerweile auch als ein schickes Viertel mit hohen Mietpreisen wahrgenommen. Diese Gentrifizierung führt nicht nur zu einem reativen Nachfrage- und Angebotsverhältnis, sondern sorgt auch für Spannungen zwischen den alten und neuen Bewohnern. Die Kombination aus sozialen Problemen, dem Charakter des Grätzls und der Suche nach Lösungen sorgt für einen spannungsgeladenen Diskurs über die Zukunft dieser beliebten, aber herausfordernden Wiener Nachbarschaft.

Details	
Vorfall	Verschmutzung
Ort	Laimgrubengasse 10, 1060 Wien, Österreich
Quellen	• www.ots.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at